



M 104: Die Sombrero-Galaxie liegt in etwa 28 Millionen Lichtjahren Entfernung noch relativ nahe bei unserer Milchstraße. Sie ist mit 70.000 Lichtjahren Durchmesser etwas kleiner als unsere Galaxie, besitzt aber fast dreimal soviel Masse. Aufnahme: 11:10 GMT, RGB Stack aus zwei Aufnahmen je Farbe mit 120s und 240s, Perth. Gezeigt ist ein um den Faktor 2 vergrößerter Ausschnitt des Gesamtgesichtsfelds der Kamera. Foto:Karl Glögler

sehen Museum, wo die Teilnehmer die Sonne durch verschiedene Filter beobachten konnten. Als Ergebnis entstanden Farbaufnahmen von Omega Centauri, der Sombrero-Galaxie, Jupiters Geist und der Zigarren-Galaxie.

Beide Projekte waren live im Ehrensaal des Deutschen Museums zu sehen, wo sie einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt und die Aktivitäten erläutert wurden. Ermutigt zur Beteiligung am Astro Day wurde das ZLL von Prof. Jürgen Teichmann, dem leitenden Museumsdirektor Abteilung »Programme« im Deutschen Museum, der auch den Kontakt zu Eberhard Laebe vom Magdeburger Hegel-Gymnasium herstellte. Das Deutsche Museum hatte die beiden haus-eigenen Sternwarten den ganzen Tag über für alle Besucher geöffnet und das ZLL äußerst tatkräftig bei der Umsetzung der Projekte unterstützt.

Nach diesem Erfolg plant das ZLL auch am nächsten Astronomy Day, am 21. April 2007, eine Einführung in den Weltraum. Mittäter aus allen Fakultäten sind herzlich willkommen.

Karl Glögler,  
Andreas Kratzer

## Nationallizenzen: Neue E-Medien der Bibliothek

Die Informationsversorgung von Forschung und Lehre wird immer mehr zu einem Spagat zwischen steigenden Anforderungen und sinkender Kaufkraft von Universitäten und deren Bibliotheken. Die Monopolstellung mancher wissenschaftlicher Verlage beschleunigt diesen Prozess zusätzlich. Seit mehreren Jahren bilden Bibliotheken daher Einkaufskonsortien, um durch die Bündelung der Kaufkraft vieler Institutionen günstigere Konditionen bei Verlagen zu erzielen. Sehr erfolgreiche Arbeit leistet hierbei das sogenannte Bayern-Konsortium, ein Zusammenschluss der bayerischen Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken, der auch Wissenschaftlern und Studierenden an der TUM elektronischen Zugriff auf Zeitschriften von Verlagen wie Wiley, Springer oder Elsevier erlaubt. Oft sind dabei nicht nur die von der TUM-Bibliothek abonnierten Zeitschriften zugänglich, sondern auch die der anderen Teilnehmer am Konsortium.

Um die Versorgung mit elektronischer Fachinformation an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen weiter zu verbessern, begann die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) 2004, Nationallizenzen zu erwerben, zunächst vor allem für die Geisteswissenschaften. Seit Juni 2006 stehen nun auch für den von Preissteigerungen bei Publikationen besonders betroffenen technisch-naturwissenschaftlichen Bereich eine Anzahl elektronischer Zeitschriftenarchive, Datenbanken und elektronischer Bücher (E-Books) zur Verfügung. Mit dem Ankauf von Datenrechten im Wert von 21,5 Millionen Euro will die DFG die wissenschaftliche Litera-

turversorgung insbesondere mit digitalen Medien am Forschungsstandort Deutschland nachhaltig verbessern.

Das gesamte Angebot ist für alle Wissenschaftler und Studierende in Deutschland kostenlos zugänglich und umfasst bibliographische Datenbanken, Nachschlagewerke und Wörterbücher, Volltextdatenbanken und E-Books (etwa *NetLibrary* mit über 1 000 Titeln) sowie elektronische Zeitschriftenarchive internationaler Wissenschaftsverlage. Zu letzteren gehören unter anderem *ACS Legacy Archives Elsevier Journal Backfiles* und *Springer Online Journal Archives*, die teilweise bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen. Diese Archive schließen in der Regel nahtlos an bereits vorhandene, laufende Lizenzen an. Da nicht nur die Lizenzrechte, sondern auch der digitale Datenbestand erworben wurde, ist auch in Zukunft der Zugriff auf die Inhalte sichergestellt.

Der Zugang für Angehörige der TUM erfolgt über die WWW-Seiten der Universitätsbibliothek (Menüpunkte »Datenbanken«, »Elektronische Medien« oder »Online-Katalog«). Die Ressourcen können auch außerhalb des Universitätsnetzes über den Menüpunkt »DocumentWeb« genutzt werden.

Silvia Hoffmann

[www.ub.tum.de/medien/ejournals/nationallizenzen.html](http://www.ub.tum.de/medien/ejournals/nationallizenzen.html)